

Expressausleihe

In der Zentralbibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund können Sie selbständig Medien ausleihen. Zwei Selbstverbuchungsautomaten befinden sich im Erdgeschoss im Bereich des Ausleih-Centers, zwei weitere Geräte stehen neben den Informationen im 1. und 2. Obergeschoss.

Was ist RFID?

RFID (Radio Frequency Identification) ermöglicht das Lesen und Speichern von Daten ohne Berührung und Sichtkontakt mit Hilfe eines Funksignals. Das neue System erfordert Etiketten mit RFID-Chip und Antenne, die in die Medien eingeklebt werden, sowie Lesegeräte für die Ausleih- und Rückgabeverbuchung. RFID löst die bisherige Verbuchung über Barcode-Buchetiketten ab.

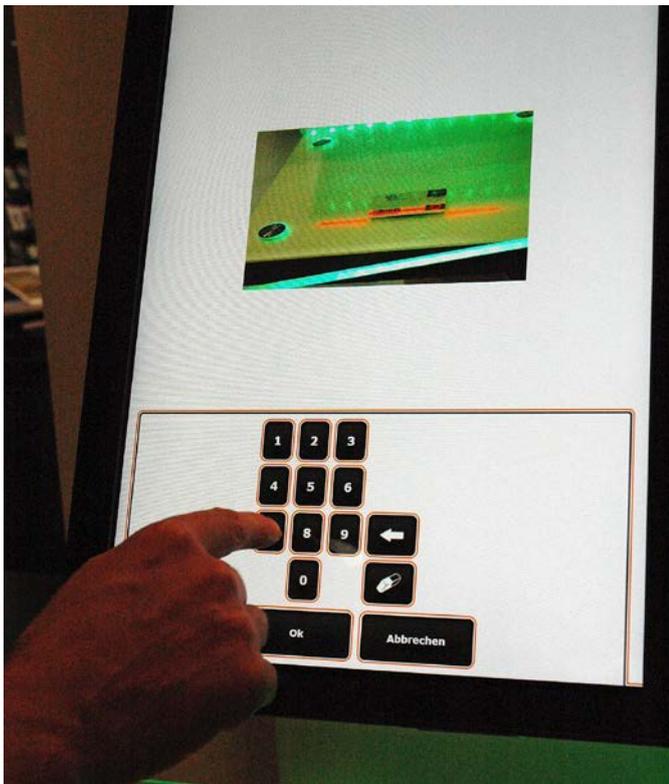
Wie erfolgt die Expressausleihe?



Der Benutzer tippt zunächst auf das Feld „Ausleihe“ auf dem Bildschirm des Selbstverbuchungsautomaten.



Dann wird der gültige Bibliotheksausweis mit dem Barcode nach oben auf die rote Linie gelegt.

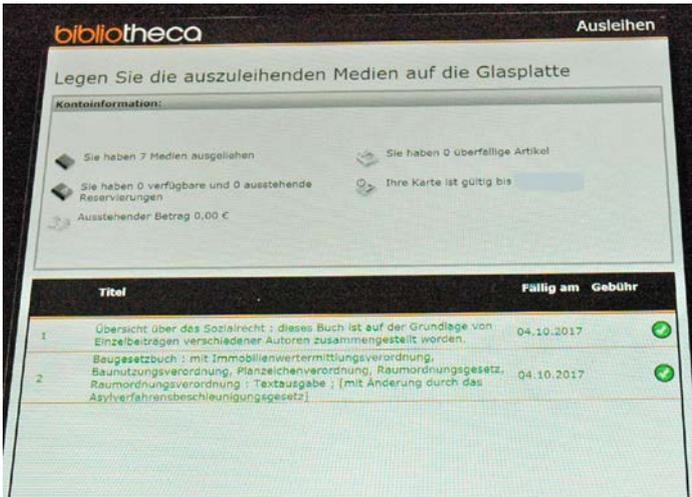


Nach der Identifikation mittels des Bibliotheksausweises ist die Eingabe der persönlichen PIN erforderlich. Folgende Bedingungen hinsichtlich der PIN müssen erfüllt sein:

- Die PIN darf ausschließlich aus numerische Zeichen (0-9) bestehen.
- Die PIN muss 6-stellig sein.
- Bestandskennwörter die die Bedingungen nicht erfüllen, müssen zur Benutzung der RFID-Selbstverbucher geändert oder zurückgesetzt werden.



Wenn sich die Kontobasisinformationen im oberen Bildschirmabschnitt geöffnet haben, können die Medien auf die weiße Glasfläche gelegt werden.

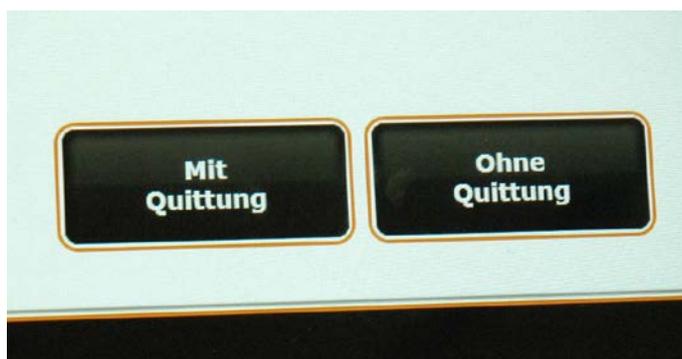


Die Medien sind erkannt und verbucht, wenn ein grüner Kreis mit weißem Haken erscheint. Erst dann können die Medien entfernt werden.

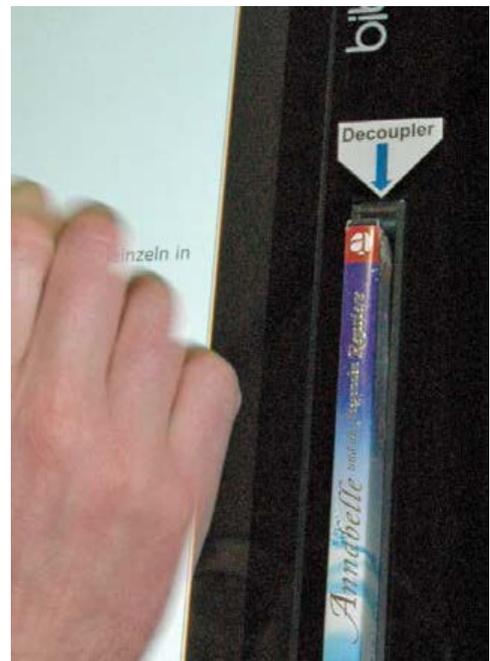
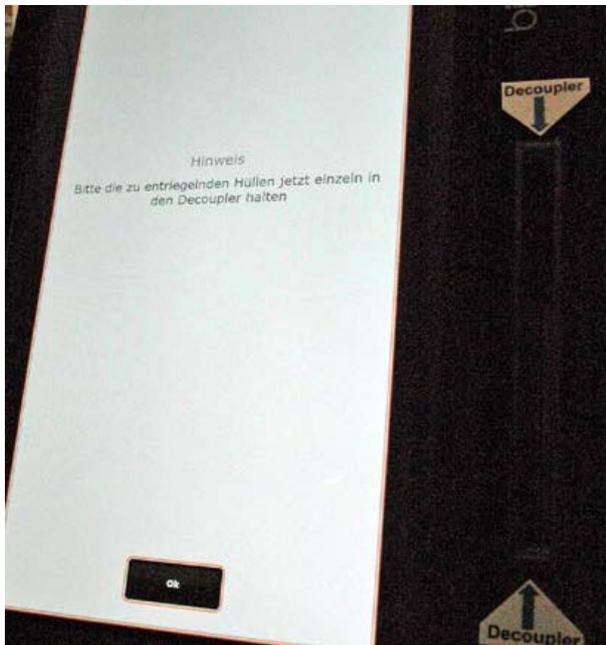


Der Ausleihvorgang wird durch das Antippen des Feldes „Ausleihe beendet“ abgeschlossen.

Sie können dann noch entscheiden, ob Sie eine Quittung ausdrucken möchten oder nicht.



Sollten Sie eine DVD entliehen haben müssen Sie diese noch am Decoupler entriegeln. Bitte achten Sie darauf, dass nach dem Entriegeln, statt des roten Schlosssymbols, ein grünes Schlosssymbol auf der DVD-Hülle zu sehen ist.



Welche Sonderbestimmungen sind zu beachten?

Sie sind verpflichtet, die Medien vor der Ausleihe auf Vollständigkeit zu prüfen. Das Fehlen von Teilen oder eine Beschädigung ist unverzüglich dem Bibliothekspersonal anzuzeigen, andernfalls gilt das ausgeliehene Medium als vollständig ausgeliehen.

Der Verbuchungsvorgang muss stets mit der Betätigung des Beenden-Buttons abgeschlossen werden, bevor die Station verlassen wird. Für Fremdverbuchungen auf einem nicht geschlossenen Konto haften Sie.

Für folgende Medien ist die Ausleihe am Selbstverbuchungsterminal leider nicht möglich:

- Gesellschaftsspiele
- gekennzeichnete Medien, DVDs und Konsolenspiele

Das Medium ist
NICHT
für die Selbstausleihe
geeignet !

Welche Daten werden auf den RFID-Chips gespeichert?

Alle Medien enthalten einen RFID-Chip mit der Bibliothekskennung und einer buchspezifischen Mediennummer. Es werden keine personenbezogenen Daten auf dem Chip gespeichert.

Wie wird der Datenschutz sichergestellt?

Alle Daten auf den Chips sind kodiert gespeichert und können nur mit dem passenden Lesegerät, der gleichen Frequenz und mit der richtigen Leseentfernung ausgelesen werden. Wie bisher auch, findet die Benutzerkontoverwaltung unberührt von RFID in der bibliotheksinternen Datenbank statt, so dass der Datenschutz gewährleistet ist. Personenbezogene Daten oder Ausleihvorgänge werden nicht auf den Chips gespeichert. Das direkte Zuordnen von Medien und Benutzer via RFID-Chips ist somit nicht möglich.



Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

